

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:305925-2018:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Reinbek: Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen  
2018/S 134-305925**

**Auftragsbekanntmachung**

**Dienstleistungen**

**Legal Basis:**

Richtlinie 2014/24/EU

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1) Name und Adressen**

Stadt Reinbek  
Hamburger Straße 5-7  
Reinbek  
21465  
Deutschland  
Kontaktstelle(n): büro luchterhandt  
E-Mail: [bewerbung@luchterhandt.de](mailto:bewerbung@luchterhandt.de)  
NUTS-Code: DEF0F

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: [www.reinbek.de](http://www.reinbek.de)

**I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

**I.3) Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: [http://www.luchterhandt.de/essential\\_grid/1232/](http://www.luchterhandt.de/essential_grid/1232/)

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

büro luchterhandt  
Shanghaiallee 6  
Hamburg  
20457  
Deutschland  
Telefon: +49 4070708070  
E-Mail: [reinbek@luchterhandt.de](mailto:reinbek@luchterhandt.de)  
Fax: +49 40707080780  
NUTS-Code: DE600

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <http://www.luchterhandt.de>

Adresse des Beschafferprofils: [http://www.luchterhandt.de/essential\\_grid/1232/](http://www.luchterhandt.de/essential_grid/1232/)

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Stadt Reinbek  
Hamburger Straße 5-7  
Reinbek  
21465

Deutschland

Kontaktstelle(n): Amt für Stadtentwicklung und Umwelt

Telefon: +49 4070708070

E-Mail: [stadtentwicklung-umwelt@reinbek.de](mailto:stadtentwicklung-umwelt@reinbek.de)

Fax: +49 40707080780

NUTS-Code: DE600

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: [www.reinbek.de](http://www.reinbek.de)

Adresse des Beschafferprofils: [http://www.luchterhandt.de/essential\\_grid/1232/](http://www.luchterhandt.de/essential_grid/1232/)

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

**Abschnitt II: Gegenstand**

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Planung des Ausbau der Gutenbergstraße und der Borsigstraße (mit Kanalbau) sowie der Fahrbahndeckensanierung der Herman-Körner-Straße in Reinbek gem. § 47 und § 43 HOAI

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71322500

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die Stadt Reinbek schreibt Planungsleistungen der Objektplanung Verkehrsanlagen gem. § 47 und der Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. § 43 HOAI aus. Im Rahmen der Straßenbaumaßnahmen und Kanalbauarbeiten sind die oben genannten Leistungen auf folgende Planungsbereiche anzuwenden:

1) Gutenbergstraße:

Ausbaulänge: ca. 1 100 m;

Fläche gesamt: ca. 12 000 qm;

Vorläufige Kostenschätzung (gem. § 47 HOAI): 1 810 000 EUR (brutto).

2) Borsigstraße:

Ausbaulänge: ca. 300 m;

Fläche gesamt: ca. 2 500 qm;

Vorläufige Kostenschätzung Straßenbau (gem. § 47 HOAI): 330 000 EUR (brutto).

3) Hermann-Körner-Straße:

Ausbaulänge: ca. 1 200 m;

Fläche gesamt: ca. 7 200 qm;

Vorläufige Kostenschätzung Straßenbau, Fahrbahndeckensanierung (gem. § 47 HOAI): 290 000 EUR (brutto).

4) Kanalbau Gutenbergstraße/Borsigstraße:

Vorläufige Kostenschätzung Kanalbau (gem. § 43 HOAI): 1 500 000 EUR (brutto)

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 3 300 000.00 EUR

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEF0F

Hauptort der Ausführung:

Stadt Reinbek

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Die Stadt Reinbek beabsichtigt, die Straßen Gutenbergstraße, Borsigstraße und Hermann-Körner-Straße zu sanieren. In diesen Straßen sollen Verkehrsflächen in unterschiedlichem Umfang saniert werden. Da alle 3 Straßen im Gewerbegebiet Reinbek in einem räumlichen Zusammenhang stehen und eine Planung der Umleitungsverkehre ein wichtiger Bestandteil der Planungen sein wird, ist die gemeinsame Planung und Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen vorgesehen.

Dafür sind die Planungsleistungen von Grundlagenermittlung bis Entwurfsplanung und Ausführungsplanung bis Objektbetreuung sowie Planungsbegleitende Vermessung und örtliche Bauüberwachung zu erbringen.

In den Straßen sind auch sämtliche Entwässerungseinrichtungen (Schmutz- und Regenwasserkanalisation) zu überprüfen und bei Bedarf in unterschiedlichem Umfang neu- oder umzuplanen. Die hierfür erforderlichen Planungsleistungen werden gemeinsam mit ausgeschrieben und gesondert vom Stadtbetrieb Reinbek beauftragt und sind mit diesem abzurechnen.

Beschaffung Gutenbergstraße:

Die Gutenbergstraße hat auf dem Stadtgebiet der Stadt Reinbek eine Länge von ca. 1 000 m und ist in allen Bereichen auf einer Gesamtfläche von ca. 14 000 m<sup>2</sup> erneuerungsbedürftig. Fahrbahn, Geh- und Radwege, Parkflächen und Busbuchten weisen starke Schäden auf, die in der Vergangenheit immer wieder kostenträchtig repariert werden mussten. Zudem sind die Parkbuchten zu schmal für LKWs und sollen verbreitert werden. Der Gehweg an der Westseite ist bislang nur wassergebunden und soll befestigt werden. Die bislang teils getrennten, teils kombinierten Geh- und Radwege an der Ostseite genügen in ihren Abmessungen den Anforderungen der Richtlinien für den Ausbau von Stadtstraßen nicht. Daher sollen eine Neugestaltung und der Vollausbau der Gutenbergstraße geplant und durchgeführt werden.

Weiterhin wurden Schäden an der Kanalisation lokalisiert. Hier muss eine Entwässerungsplanung durchgeführt werden. Entsprechend der Ergebnisse sind die vorhandenen Kanäle zu erneuern oder umzubauen. Die Straßenentwässerungseinrichtungen müssen mit Straßenabläufen und Anschlussleitungen komplett erneuert werden.

Für die Gutenbergstraße liegen orientierende Baugrunduntersuchungen aus dem Jahr 2009 vor. Weiterhin wurde im Jahr 2010 eine Georadaruntersuchung durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sind im Rahmen der Grundlagenermittlung zu sichten. Falls erforderlich, sind weitere Untersuchungen zu planen.

Beschaffung Borsigstraße:

Der zu sanierende Abschnitt der Borsigstraße hat eine Länge von ca. 300 m. Die Fahrbahn ist auf einer Gesamtfläche von ca. 2.500 m<sup>2</sup> erneuerungsbedürftig. Die Fahrbahn weist starke Schäden auf, die in der Vergangenheit immer wieder kostenträchtig repariert werden mussten.

Weiterhin wurden Schäden an der Kanalisation lokalisiert. Hier muss eine Entwässerungsplanung durchgeführt werden. Entsprechend der Ergebnisse sind die vorhandenen Kanäle zu erneuern oder umzubauen. Die Straßenentwässerungseinrichtungen müssen mit Straßenabläufen und Anschlussleitungen komplett erneuert werden.

Für die Borsigstraße liegen orientierende Baugrunduntersuchungen aus dem Jahr 2009 vor. Weiterhin wurde im Jahr 2010 eine Georadaruntersuchung durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sind im Rahmen der Grundlagenermittlung zu sichten. Falls erforderlich, sind weitere Untersuchungen zu planen.

Beschaffung Hermann-Körner-Straße:

Der zu sanierende Abschnitt der Hermann-Körner-Straße hat eine Länge von ca. 1 200 m. Die Fahrbahn ist auf einer Gesamtfläche von ca. 7 200 m<sup>2</sup> sanierungsbedürftig. Die Asphaltdeckschicht weist starke Schäden auf, die in der Vergangenheit immer wieder kostenträchtig repariert werden mussten.

Besondere Leistungen:

Planungsbegleitende Vermessung;

Baugrunduntersuchung.

#### II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Zusammensetzung, Organisation und Erfahrung des vorgesehenen Projektteams /  
Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Zusammenarbeit / Abstimmung mit dem Auftraggeber und anderen  
Projektbeteiligten, Darstellung von Schnittstellen / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Arbeitsstruktur und Methodik zur Erfüllung des Auftrags, Kostenkontrolle,  
Besprechungskultur, Terminwesen / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Lösungsvorschlag: Straßenquerschnitt(e) Gutenbergstraße / Gewichtung: 25

Kostenkriterium - Name: Honorar / Gewichtung: 10

#### II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 3 300 000.00 EUR

#### II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/01/2019

Ende: 31/12/2021

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

#### II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien/-anforderungen erfüllen, sind für die Wertung zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert. Die Auswahl erfolgt anhand der für den Leistungsbereich der Objektplanung Verkehrsanlagen gemäß § 47 und der Objektplanung Ingenieurbauwerke gemäß § 43 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) 2013 eingereichten Projekte aus der Leistungsübersicht in den Kriterien:

1. Objektplanung Verkehrsanlagen gem. § 47 HOAI:

1A: Projekte Verkehrsanlagen mit einem Bauvolumen von mind. 1 000 000 EUR (KG 300 + 400 brutto):

1 Projekt = 0 Punkte, 2 Projekte = 1 Punkt, 3 Projekte = 2 Punkte, 4 und mehr Projekte = 3 Punkte (max. 3 Punkte)

1B: Projekte Verkehrsanlagen Straßenbau mit einem Bauvolumen von mind. 1 000 000 EUR (KG 300 + 400 brutto) UND durchgängiger Bearbeitung der Leistungsphasen 1-3 und 5-9:

1 Projekt = 1 Punkt, 2 Projekte = 2 Punkte, 3 Projekte = 3 Punkte, 4 und mehr Projekte = 4 Punkte (max. 4 Punkte)

1C: Projekte mit vergleichbarem Leistungsbild: Stadtstraßen:

1 Projekt = 1 Punkt, 2 Projekte = 2 Punkte, 3 Projekte = 3 Punkte, 4 und mehr Projekte = 4 Punkte (max. 4 Punkte)

1D: Projekte zur Planung und Umsetzung von Bauphasen unter laufendem Verkehr:

1 Projekt = 1 Punkt, 2 Projekte = 2 Punkte, 3 Projekte = 3 Punkte, 4 und mehr Projekte = 4 Punkte (max. 4 Punkte)

2. Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. § 43 HOAI:

2A: Projekte Ingenieurbauwerk Kanalbau mit einem Bauvolumen von mind. 500 000 EUR (KG 300 + 400 brutto)

1 Projekt = 0 Punkte, 2 Projekte = 1 Punkt, 3 Projekte = 2 Punkte, 4 und mehr Projekte = 3 Punkte (max. 3 Punkte)

2B: Projekte Ingenieurbauwerke Kanalbau mit einem Bauvolumen von mind. 500 000 EUR (KG 300 + 400 brutto) UND durchgängiger Bearbeitung der Leistungsphasen 1-8:

1 Projekt = 1 Punkt, 2 Projekte = 2 Punkte, 3 Projekte = 3 Punkte, 4 und mehr Projekte = 4 Punkte (max. 4 Punkte)

Mit den Angaben in der Leistungsübersicht für den Leistungsbereich Objektplanung Verkehrsanlagen gem. § 47 HOAI sind insgesamt 15 Punkte und für den Leistungsbereich Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. § 43 HOAI insgesamt 7 Punkte zu erreichen.

Hinweise:

Die Auswahlkriterien können sowohl mit einem oder mehreren Projekten erfüllt werden. Eine Referenz kann in mehreren Mindest- und/oder Auswahlkriterien gewertet werden. Eine Mehrfachnennung in der Leistungsübersicht ist dafür nicht erforderlich. Der Auftraggeber beabsichtigt, mindestens 3 und höchstens 5 Bieter auszuwählen. Die Bewerber mit den höchsten Punktzahlen qualifizieren sich als Teilnehmer für das Verhandlungsverfahren. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, gemäß § 75 (6) Vergabeverordnung (VgV) unter den verbliebenen Bewerbern zu lösen. Für den Fall, dass ausgewählte Bieter ihre Teilnahme am Verhandlungsverfahren vor dem Versand der Aufgabenstellung absagen, behält sich die Vergabestelle vor, Nachrücker zu benennen.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Da die Durchführung der Baumaßnahme von den Beschlüssen der politischen Gremien in Bezug auf Beschluss des endgültigen Bauprogramms sowie Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel abhängig ist, werden zuerst nur die Planungsleistungen der Grundlagenermittlung bis Entwurfsplanung (LPH 1-3) mit der Planungsbegleitenden Vermessung freigegeben. Nach entsprechender Beschlusslage erfolgt dann die Freigabe der jeweils weiteren Planungsphasen (LPH 5-9).

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Die Stadt Reinbek wird im Rahmen der Angebotserstellung Lösungsansätze von den zur Angebotsabgabe aufgeforderten Bietern abfordern. Für den Lösungsansatz wird eine pauschale Aufwandsentschädigung von 2 000 EUR (netto) inkl. Nebenkosten gewährt. Es ist die Anlage „Leistungskatalog Lösungsvorschlag“ zu beachten.

### **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

#### **III.1) Teilnahmebedingungen**

##### **III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Nachweis der Eintragung in ein Berufsregister bzw. in ein Handelsregister am Wohnort des Bewerbers nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift. Hinweis: Ein Handelsregistrauszug muss gültig und darf nicht älter als 3 Monate sein. (Stichtag ist der Tag der Submissionsfrist für Teilnahmeanträge).

##### **III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Es sind nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem und unterschriebenem Bewerbungsbogen sowie der beigefügten Vordrucke und den darin geforderten Angaben und Anlagen einzureichen. Der Bewerbungsbogen und die Vordrucke sind in den Originalen an den gekennzeichneten Stellen zu

Unterschreiben. Mehrfachbeteiligungen in personell identischer Form werden nicht zugelassen. Bewerbungen per E-Mail sind zulässig. Die Bewerbungsfrist ist zwingend einzuhalten.

Die Bildung einer Bewerbergemeinschaft ist möglich. Jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft hat die geforderten Unterlagen, Erklärungen und Nachweise vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll; die Aufteilung ist anzugeben. Der Bewerbungsbogen ist für eine Bewerbergemeinschaft nur einmal vorzulegen.

Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen, Nachweise und Erklärungen abzugeben:

B1 – Erklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung/Zusammenarbeit.

B2 – Erklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 und 124 GWB vorliegen.

B3 – Nachweis über die Eintragung im Berufs- bzw. Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (Hinweis: Ein Handelsregistrauszug muss aktuell und darf nicht älter als 3 Monate sein. Stichtag ist der Tag der Submission des Teilnahmewettbewerbs).

B4 – A) Bescheinigung von der zuständigen Behörde des betreffenden Mitgliedstaates, dass der Bewerber seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben (Auskunft in Steuersachen, max. 3 Monate alt) ordnungsgemäß erfüllt. Stichtag ist der Tag der Submission des Teilnahmewettbewerbs.

B4 – B) Nachweis über regelmäßige Leistung der Sozialversicherungsbeiträge (Unbedenklichkeitsbescheinigung der Einzugsstelle (max. 3 Monate alt) UND der Berufsgenossenschaft, aktuell und gültig) Stichtag ist der Tag der Submission des Teilnahmewettbewerbs.

B5 – Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Einhaltung der Mindestarbeitsbedingungen.

C1 – Aktueller Nachweis (nicht älter als 12 Monate und noch gültig) der Berufshaftpflichtversicherung. C2 – Erklärung über den Gesamt- und Teilumsatz in den letzten 3 Geschäftsjahren (§ 45 (1) VgV) für die Leistungen der Objektplanung Verkehrsanlagen gem. § 47 HOAI und der Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. § 43 HOAI.

Die aufgezählten Nachweise dürfen nicht älter als 3 Monate (Nachweise der Versicherung/ Berufsgenossenschaft nicht älter als 12 Monate) und noch gültig sein. Die geforderten Unterlagen sind bei Bewerbergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll; die Aufteilung ist anzugeben. Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise in englischer oder

deutscher Sprache vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn diese nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, indem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Die Bewerbung und zugehörige Unterlagen werden nicht zurückgesandt. Die Bewerbung ist in einem als Teilnahmeantrag (unter Verwendung des dem Bewerbungsbogen anliegendem Aufkleber) gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag einzureichen. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Angaben nachzufordern.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu C1: Die Deckungssummen müssen mind. 2 000 000 EUR für Personenschäden, mind. 1 000 000 EUR für sonstige Schäden abdecken. Besteht eine Berufshaftpflichtversicherung mit niedrigeren als den o. a. Deckungssummen, ist die Vorlage einer schriftlichen Bestätigung der Versicherung, die Berufshaftpflicht im Auftragsfall auf die geforderten Höhen anzuheben, erforderlich.

Zu C2: Der Gesamt- und Teilumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre für die Leistungen der Objektplanung Verkehrsanlagen gem. § 47 HOAI muss mind. 200 000 EUR (brutto) im Durchschnitt der letzten 3 Jahre (2015/2016/2017) betragen.

Zu C2: Der Gesamt- und Teilumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre für die Leistungen der Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. § 43 HOAI muss mind. 100 000 EUR (brutto) im Durchschnitt der letzten 3 Jahre (2015/2016/2017) betragen.

Sofern in Bewerbergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Jahresgesamtsumme aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Umsatzzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben.

### III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

D1 – Liste der wesentlichen in den letzten 5 Jahren (Stichtag: 1.1.2013) erbrachten Leistungen (§ 46 (3) 1.VgV);

D2 – Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers gem. Abschnitt III.2.1) der EU-Bekanntmachung;

D3 – Erklärung der Beschäftigtenzahl in den letzten 3 Jahren (§ 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV).

Über die geforderten Nachweise hinaus abgegebene Unterlagen (Bürobroschüren o. ä.), bleiben unberücksichtigt. Maßgeblich sind die Angaben im Teilnahmeantrag. Referenzen aus früheren Tätigkeiten in anderen Büros werden zugelassen, soweit eine Bescheinigung des früheren Arbeitgebers vorliegt, dass diese Referenzen in leitender Position bearbeitet wurden.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu D1 und den Leistungen der Objektplanung Verkehrsanlagen gem. § 47 HOAI 2013:

Die Projekte müssen innerhalb der vergangenen 5 Jahre (Stichtag 1.1.2013) bearbeitet und abgeschlossen worden sein.

1A: mind. ein Projekt der Verkehrsanlagen im Straßenbau mit einem Bauvolumen von mind. 1 000 000 EUR (KG 300+400 brutto);

1B: Projekte Verkehrsanlagen Straßenbau mit einem Bauvolumen von mind. 1 000 000 EUR (KG 300+400 brutto) UND durchgängiger Bearbeitung der Leistungsphasen 1-3 und 5-9;

1C: Projekte mit vergleichbarem Leistungsbild: Stadtstraßen;

1D: Projekte zur Planung und Umsetzung von Bauphasen unter laufendem Verkehr.

Mit der Leistungsübersicht ist zwingend mind. Ein Projekt für einen öffentlichen Auftraggeber nachzuweisen.

Zu D1 und den Leistungen der Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. § 43 HOAI 2013:

Die Projekte müssen innerhalb der vergangenen 5 Jahre (Stichtag 1.1.2013) bearbeitet und abgeschlossen worden sein.

2A: mind ein Projekt Ingenieurbauwerke Kanalbau mit einem Bauvolumen von mind. 500 000 EUR (KG 300+400 brutto)

2B: Projekte Ingenieurbauwerke Kanalbau mit einem Bauvolumen von mind. 500 000 EUR (KG 300+400 brutto) UND durchgängiger Bearbeitung der Leistungsphasen 1-8

Mit der Leistungsübersicht ist zwingend mind. Ein Projekt für einen öffentlichen Auftraggeber nachzuweisen. Entsprechende Referenzen sind unter:

- a) Angabe der Projektbeschreibung;
- b) Angabe des Projekttyps (Projekte Verkehrsanlagen, Projekte mit vergleichbarem Leistungsbild: Stadtstraßen, Projekte zur Planung und Umsetzung von Bauphasen unter laufendem Verkehr; Projekte Ingenieurbauwerke Kanalbau);
- c) Angabe des Leistungszeitraums von Leistungsphase 1 bis Leistungsphase 8;
- d) Angabe der beauftragten und abgeschlossenen Leistungsphasen;
- e) Angabe des Bauvolumens der Kostengruppe 300 und 400 gemäß der Norm des Deutschen Instituts für Normung (DIN) 276 in EUR (brutto),
- f) Angabe zur Art des Auftraggebers (öffentlich/privat)
- g) Angabe und Nennung des Bauherren mit Ansprechpartner (inklusive Telefonnummer) in die Leistungsübersicht einzutragen.

Zu D2:

Ingenieur/-in (bzw. ein vergleichbarer berufsqualifizierender Abschluss) gem. § 75 (2) VgV für die Leistungen der Objektplanung Verkehrsanlagen gem. § 47 HOAI 2013;

Ingenieur/-in (bzw. ein vergleichbarer berufsqualifizierender Abschluss) gem. § 75 (2) VgV für die Leistungen der Objektplanung Ingenieurbauwerke gem. § 43 HOAI 2013.

Zu D3:

Für § 47 HOAI: Es sind mindestens 2 Mitarbeiter mit einem vergleichbaren berufsqualifizierenden Hochschulabschluss (mind. FH) gemäß § 47 HOAI 2013 im Durchschnitt der letzten 3 Jahre (2015/2016/2017) nachzuweisen;

Für § 43 HOAI: Es ist mindestens 1 Mitarbeiter mit einem vergleichbaren berufsqualifizierenden Hochschulabschluss (mind. FH) gemäß § 43 HOAI 2013 im Durchschnitt der letzten 3 Jahre (2015/2016/2017) nachzuweisen.

Es werden sowohl Inhaber als auch sozialversicherungspflichtig beschäftigte Mitarbeiter mit entsprechender Berufsqualifikation gewertet.

Bewerbergemeinschaften können diese Anforderung gemeinsam erfüllen.

### III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

### III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

#### III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

#### III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

- HOAI 2013,
- Allgemeine Vertragsbestimmungen der Stadt Reinbek,
- Anlage: Bewerbungsbogen, Bewertungsübersicht, Leistungskatalog Lösungsvorschlag

#### III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

## **Abschnitt IV: Verfahren**

### IV.1) **Beschreibung**

#### IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren



- IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**
- IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
- IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**
- IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**
- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**  
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**  
Tag: 22/08/2018  
Ortszeit: 14:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**  
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**  
Laufzeit in Monaten: 3 (ab dem Schlussstermin für den Eingang der Angebote)
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**  
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**  
Anlagen der EU-Bekanntmachung:  
— Bewerbungsbogen,  
— Leistungskatalog Lösungsansatz,  
— Bewertungsmatrix (Zuschlagskriterien).
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**  
Vergabekammer Schleswig-Holstein beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus  
Düsternbrooker Weg 94  
Kiel  
24105  
Deutschland  
Telefon: +49 4319884640  
E-Mail: [vergabekammer@wimi.landsh.de](mailto:vergabekammer@wimi.landsh.de)  
Fax: +49 4319884702
- VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**
- VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**  
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Es wird auf § 160 GWB verwiesen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 – 4 GWB unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat;
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens Bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer Schleswig-Holstein beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus

Düsternbrooker Weg 94

Kiel

24105

Deutschland

Telefon: +49 4319884640

E-Mail: [vergabekammer@wimi.landsh.de](mailto:vergabekammer@wimi.landsh.de)

Fax: +49 4319884702

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

12/07/2018